

Hegeling-Werke Akt.-Ges., Eitorf. (In Konkurs.)

Laut Mitteilung des Amtsgerichts Eitorf vom 10./6. 1931 befindet sich die Ges. seit 1925 in Konkurs. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Breidenbach in Eitorf. Das Konkursverfahren wurde am 20./6. 1933 eingestellt,

da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht mehr vorhanden ist. Amtliche Firmenlöschung liegt noch nicht vor.

Automobilfabrik Komnick Akt.-Ges. in Elbing. (In Konkurs.)

Am 2./4. 1930 mußte Konkurs eröffnet werden. **Konkursverwalter:** Kaufm. Eugen Hollenbach, Elbing.

St. Georg 13. 24./8. 1933 Schlußtermin. 13./9. 1933 amtliche Firmenlöschung.

Eisen- und Metall-Industrie Aktiengesellschaft.

Sitz in Enzweihingen, O.-A. Vaihingen.

Vorstand: Erich Blum, Wattenscheid, Watermannsweg 45.

Prokurist: Kaufmann Gottlieb Spiess, Wattenscheid.

Aufsichtsrat: Syndikus Fritz Grabert, Stuttgart; L. Blum, G. Blum.

Gegründet: 4./4. 1922; eingetragen 6./7. 1922. — Zweigniederlassung in Wattenscheid.

Zweck: Fabrikation von Maschinen, perforierten Blechen, gestanzten Dynamoblechen u. Metallwaren sowie der Handel mit solchen Waren.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 500 000 M in 1500 Inh.-Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 15./12. 1924 beschloß Umstell. von 1 500 000 M auf 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen werden seit 1929 nicht mehr bekanntgegeben

Dividenden 1927—1928: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Erfordia“ Maschinenbau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Erfurt-Nord, Poststraße 64.

Vorstand: Kaufmann Arthur Beckmann, Berlin-Weißensee.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Arthur Ball, Wilhelm Limberg, Dir. Kurt Hiehle, Richard Kahn, Berlin.

Gegründet: 18./6. 1918 mit Wirkung ab 1./4. 1918; eingetr. 19./6. 1918. Sitz bis 1922 in Meiningen. — Die Ges. gehört zum Richard Kahn-Konzern. — 1931 Übernahme der Selp-Werke vorm. Stoll & Elschner A.-G., Leipzig durch Fusion. — Ende 1931 Zahlungseinstellung der Ges., Zwangsvergleich wurde arrangiert (30 % in 6 gleichen Raten). Der G.-V. v. 3./2. 1932 wurde Mitteil. nach § 240 HGB. gemacht.

Zweck: Fabrikation und Wiederherstellung von Masch. u. verwandten Artikeln u. der Handel mit solchen. Speziell Herstell. von Sägewerks- u. Holzbearbeitungsmaschinen, Transmissionen, Werkzeuge. Die Ges. besitzt 2 Gelände im Norden Erfurts von 17 816 u. 5720 qm Umfang.

Kapital: 400 000 RM in 4000 Aktien zu 100 RM. Die Einzieh. von Aktien ist mittels Auslos., Kündig. oder in ähnlicher Weise zulässig.

Urspr. 1 000 000 M. Erhöht von 1921—1923 auf 26 000 000 M in 25 000 St.- und 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 Mark. Laut ao. G.-V. v. 23./12. 1924 Umstell. von 26 000 000 M, nach Einzieh. von 5 000 000 M Vorz.-St.-Akt., also von verbleib. 21 000 000 M auf 1 205 000 RM (St.-Akt. 50 : 3, Vorz.-Akt. 200 : 1) in 20 000 St.-Akt. zu 60 RM u. 1000 Vorz.-Akt. zu 5 RM; letztere unter Zahlung. Die G.-V. v. 20./12. 1927 beschloß zwecks Beseitig. der Unterbilanz u. Vornahme von Abschreib. Herabsetz. des Grundkapitals von 1 205 000 RM auf 120 000 Reichsmark durch Einzieh. der Vorz.-Akt. (5000 RM.) u. durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. 10 : 1, sodann Wiedererhöhh. des A.-K. auf bis zu 500 000 RM durch Ausgabe von bis zu 3800 St.-Akt. zu je 100 RM mit Ge-

winnanteilberechtigt. vom 1./4. 1927. Die Erhöhh. ist um 280 000 RM durchgeführt worden (auf 400 000 RM). Gleichzeitig mit der Sanierung erfolgte Umtausch der Aktien zu 60 RM in Stücke zu 100 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1932 am 3./2. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4 % Div., hierauf a.o. Abschreib. u. Rückstell. vom Rest 10 % Tant. an A.-R. (wenn keine a.o. Abschreib. u. Rückst.), 15 % Tant. an A.-R. (falls a.o. Abschreib. u. Rückstell.), aber in keinem Falle mehr als bei 10 % mit a.o. Rückstell., Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. März 1931¹⁾: Aktiva: Grundst. 269 340, Gebäude 528 700, Maschinen 170 750, Werkzeuge 24 001, Inv. 8502, Modelle 5801, Waren 402 040, Außenstände 121 041, Wechsel 292 465, Kasse 3605, Verlust (Vortrag per 1./4. 1930 33 598 + Verlust 1930/31 129 904) 163 503. — Passiva: A.-K. 400 000, Hyp. 105 357, Bankschulden 398 245, sonst. Verbindlichkeiten 883 697, Akzeptie 202 449. Sa. 1 989 748 RM.

¹⁾ Bei Aufstellung der Bilanz sind nach Angabe der Verwaltung bereits die späteren Ereignisse berücksichtigt, so sind insbesondere nicht unbeträchtliche Debitorenverluste abgebucht worden, ebenso erfolgte eine Minderbewertung der Anlageverwerte. Die Bilanz enthält erstmalig das Vermögen der durch Fusion erworbenen Selp-Werke, Leipzig.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 33 599, Unkost. abzgl. Fabrikationsgewinn 67 366, Abschreib. 62 538. — Kredit: Vortrag per 1./4. 1930 33 598, Verlust 1930/31 129 904. Sa. 163 503 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Meiningen und Erfurt: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Mitteldeutsche Metall-Handels-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Erfurt.

Das Unternehmen unter der alten Firma Hch. Srowy Stahlindustrie hat mit seinen Gläubigern ein einjähriges Moratorium abgeschlossen, so daß das Aug. 1932 eröffnete Vergleichsverfahren Okt. 1932 aufgehoben wurde. Am 24./7. 1933 wurde die Ges. aufgelöst. Die gleiche G.-V. beschloß Firmenänderung wie

oben. **Liquidator:** Kaufm. Erich Stauch, Erfurt, Bergstraße 36. Lt. dessen Mitt. v. Dez. 1933 ergab die Liquidationsbilanz eine hohe Überschuldung, nachdem der Prozeß mit der Reichsbank endgültig verloren war. Deshalb und auch weil seitens der Hauptgläubiger inzwischen die Zwangsvollstreckung betrieben